



PRESSEMITTEILUNG

Kiel, 31.05.2012

Bahnhaltepunkt Schulzentrum Gaarden

Mit Freude nehmen die verkehrspolitischen Sprecher der SPD-Ratsfraktion, Ratsherr Achim Heinrichs, und der Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Ratsherr Lutz Oschmann, sowie Ratsfrau Antje Danker, SSW, die Mitteilung über die Aufnahme einer schnellen Bahnverbindung vom Hauptbahnhof zum Schulzentrum Gaarden mit einem Haltepunkt an der Preetzer Straße zur Kenntnis:

„Pünktlich zur Eröffnung des RBZ Technik nach den Herbstferien wird den Schülerinnen und Schülern und natürlich auch den Lehrerinnen und Lehrern des Regionalen Bildungszentrums Technik, des Hans-Geiger-Gymnasiums und der Fridtjof-Nansen-Regionalschule ein attraktives Angebot gemacht, um pünktlich zum Unterrichtsbeginn ihre Schulen zu erreichen. Der Dank geht an alle Beteiligten, die dies möglich gemacht haben, insbesondere der landesweiten Verkehrsservicegesellschaft (LVS). Diese geht damit den ersten Schritt auf dem Wege zur geplanten Reaktivierung der „Hein-Schönberg“-Verbindung vom Kieler Hauptbahnhof bis zum Schönberger Strand vorzeitig, um die – gerade zur ersten Schulstunde – sehr große Masse von Menschen schnell und komfortabel vom Bahnhof zur Schule zu bringen. Wieder einmal zeigt sich, dass die Bahn für die gleichzeitige Beförderung vieler Menschen das beste Verkehrsmittel ist – auf eigener Trasse ohne Staus schnell und komfortabel. Um dies nicht nur den Lehrern und Schülern des Gaardener Schulzentrums, sondern auch den vielen Studenten und den über 30.000 täglichen Einpendlern aus dem Umland nach Kiel zu ermöglichen, ist die Stadt-Regional-Bahn für die Region Kiel die beste Lösung aktueller und zukünftiger Verkehrsprobleme. Die Rathauskooperation aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und SSW unterstützt daher nachdrücklich die erfolgversprechenden Bemühungen, dass die Stadt-Regional-Bahn als Leuchtturmprojekt für die gesamte Kiel-Region Eingang in den Koalitionsvertrag auf Landesebene nimmt und dann auch schnell realisiert werden kann. Selbstverständlich ist es unser Ziel, dass die Kieler Verkehrsgesellschaft als städtisches Verkehrsunternehmen die Betriebsführung der Stadt-Regional-Bahn übernimmt. So wird man den Beschäftigten gerecht und erreicht die notwendige Koordination von Bus- und Bahnverkehr aus einer Hand ohne Reibungsverluste.“
